

Inhalt

Geleitwort von Horst Möller und Georges-Henri Soutou	IX
Danksagung	XI
Einleitung	1
 A. <i>Erste Phase: Die Segregation der Juden in NS-Deutschland (1933-1935) und Vichy-Frankreich (1940/41)</i>	 21
I. Erste Maßnahmen gegen Juden in NS-Deutschland (1933) und Vichy-Frankreich (1940)	28
1. Die Politik gegenüber den „ausländischen“ Juden	28
2. Die Politik gegenüber den inländischen Juden	38
Die Einführung des Berufsbeamtengesetzes und des <i>statut des juifs</i> (39) – Exkurs: Der deutsche Einfluss auf den Erlass des <i>statut des juifs</i> (47) – Der „Judenbegriff“ des Berufsbeamtengesetzes und des <i>statut</i> <i>des juifs</i> (74) – Das Berufsbeamtengesetz und das <i>statut des juifs</i> in der Verwaltungspraxis (78)	
3. Die Präsentation des Berufsbeamtengesetzes und des <i>statut des</i> <i>juifs</i> durch die Regierungen in der Öffentlichkeit	96
II. Auf der Suche nach einer dauerhaften „Lösung der Judenfrage“ in NS-Deutschland (1934/35) und Vichy-Frankreich (1940/41) ...	105
1. Voraussetzungen für die Einführung der Nürnberger Gesetze und die Reform des <i>statut des juifs</i>	105
2. Die Nürnberger Gesetze und das zweite <i>statut des juifs</i>	122
Die Bestimmungen der Gesetze (122) – Der „Judenbegriff“ der Er- sten Verordnung zum Reichsbürgergesetz und des zweiten <i>statut des</i> <i>juifs</i> (126) – Die Erste Verordnung zum Reichsbürgergesetz und das zweite <i>statut des juifs</i> in der Verwaltungspraxis (155)	
3. Die Präsentation der Nürnberger Gesetze und des zweiten <i>statut des juifs</i> durch die Regierungen in der Öffentlichkeit ...	166
III. Die Reaktion auf die Rassengesetze: Kirchen in NS-Deutschland und Vichy-Frankreich	174
IV. Bilanz der ersten Phase	192

B.	<i>Der Übergang: Der Wandel der institutionellen Zuständigkeiten in der „Judenpolitik“ in NS-Deutschland und Vichy-Frankreich</i>	197
I.	Die traditionelle Ministerialbürokratie und die Federführung in der „Judenfrage“ in NS-Deutschland (1933–1935) und Vichy-Frankreich (1940–1942)	197
1.	Die deutsche traditionelle Ministerialbürokratie zu Beginn des NS-Regimes	198
2.	Das <i>Commissariat Général aux Questions Juives</i> , die französische Ministerialbürokratie und die deutsche Besatzungsmacht in der Ära Vallat	201
II.	Die traditionelle Ministerialbürokratie und die Federführung in der „Judenfrage“ in NS-Deutschland (1935–1945) und Vichy-Frankreich (1942–1944)	211
1.	Die traditionelle Ministerialbürokratie und die radikalen NS-Institutionen in Deutschland	211
2.	Die traditionelle deutsche Militärverwaltung und die radikalen NS-Institutionen in Frankreich	224
3.	Die französische Ministerialbürokratie und die deutsche Besatzungsmacht	241
	Das <i>Commissariat Général aux Questions Juives</i> , die französische Ministerialbürokratie und die deutsche Besatzungsmacht in der Ära Darquier de Pellepoix (241) – Exkurs: Die <i>Police des Questions Juives</i> (251) – Die französische Ministerialbürokratie und die traditionelle deutsche Militärverwaltung (258)	
C.	<i>Zweite Phase: Von der Segregationspolitik zur Vertreibung der Juden aus NS-Deutschland (1938–1945) und Vichy-Frankreich (1942–1944)</i> ..	263
I.	„NS-Judenpolitik“ und Ministerialbürokratie in NS-Deutschland und Vichy-Frankreich	263
1.	Der Bruch: Ministerialbürokratie und Deportation der Juden . Prolog: Die Einführung des „Judensterns“ (263) – Der Beginn der Deportationen (274) – Die Diskussion um den in die Deportationen einzubeziehenden Personenkreis (285)	263
2.	Die Kontinuität: Ministerialbürokratie und Segregation der Juden	312
	Die Verhandlungen über eine Modifikation der Nürnberger Gesetze und des zweiten <i>statut des juifs</i> (313) – Die Ausnahmeregelungen für Juden (334)	
II.	Die Reaktion auf die Einführung des „Judensterns“ und die Deportation der Juden: Kirchen in NS-Deutschland und Vichy-Frankreich	362

Schlussfolgerungen	391
Anhang	409
Erste Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935	409
Loi portant statut des juifs vom 3. Oktober 1940	411
Loi du 2 juin 1941 remplaçant la loi du 3 octobre 1940 portant statut des juifs	413
Abkürzungen	417
Quellen und Literatur	421
Unveröffentlichte Quellen	421
Veröffentlichte Quellen	433
Literatur	445
Personenregister	475